

## **LEICHTATHLETIK | Zittauer Nachwuchslauftalente (U16) nahmen am Gorch-Fock-Lauf teil**

Die Beschränkungen beim Wettkampfbetrieb während der andauernden Corona-Pandemie stellen auch die wettkampforientierten Nachwuchssportler sowie deren Trainer und Übungsleiter vor besondere Herausforderungen: Wie motiviert man jugendliche Sportler für ein regelmäßiges, derzeit nur in Kleingruppen zulässiges Athletik- und Ausdauertraining, wenn die dabei erarbeitete, gute körperliche Verfassung nicht in einem konventionellen Wettkampf gezeigt werden kann?

Die Lösung fand der U16-Trainer der Zittauer Leichtathleten nach einem Blick ins Internet. Er meldete die beiden Gymnasiasten Paula Marschner (W15) und Jason Ufer (M15) beim Gorch-Fock-Lauf 2020 an. Dieser konnte in diesem Jahr als „Virtual Solo Run“, also überall in Deutschland, allein gelaufen werden und fand nicht, wie sonst, auf einer beliebten Strecke an der Nordsee in Wilhelmshaven statt.

Es gab lediglich drei Bedingungen:

1. Es sollte so gelaufen werden, dass es den aktuellen Corona-Regeln im jeweiligen Bundesland entsprach. Das bedeutete also solo laufen bzw. mit dem erforderlichen Abstand in erlaubten Personenkonstellationen zu einer Zeit, wo wenig andere unterwegs sind.
2. Es musste irgendwann am 14. Juni 2020 zwischen 0:01 Uhr und 23:59 Uhr gelaufen werden.
3. Es musste eine Distanz, die für die jeweilige Altersklasse auch zulässig ist, absolviert werden.

Die beiden Nachwuchssportler der Zittauer Leichtathleten absolvierten insgesamt 13,26 Kilometer. Und zwar die Strecke vom Dreiländereck bis zum Gipfel des Töpfers. Diese vom Profil her insbesondere auf den letzten Kilometern herausfordernde Strecke schafften sie in 1 Stunde und 14 Minuten. Letztlich war dann aber nicht das Profil der Knackpunkt der sportlichen Herausforderung, sondern die am vergangenen Sonntag vorherrschende hohe Luftfeuchtigkeit bei schwülem Wetter.

Die Aufzeichnung des Laufs - mit einer entsprechenden Uhr - plus Bild von der Startnummer erhielt dann der Veranstalter noch am selben Tag per Internetlink, wodurch die Teilnahme am Laufevent bestätigt wurde. Eine spezielle Rangwertung gibt es nicht (unter <https://my.raceresult.com/151930/results?lang=de> findet sich allerdings eine alphabetische Auflistung aller Teilnehmer). Dennoch dürfen die beiden Nachwuchssportler aus Zittau auf eine besondere Anerkennung für ihre sportliche Leistung hoffen. Der Veranstalter übermittelt in Kürze per Post eine tolle Medaille.

Genossen haben sie aber bereits ein außergewöhnliches Teamgefühl am Wettkampftag in zweierlei Hinsicht. Einerseits – im großen Rahmen – die Gewissheit, gemeinsam mit all den anderen ca. 1650 Teilnehmern in ganz Deutschland einen Lauf absolviert zu haben. Andererseits erfuhren die beiden Nachwuchsleichtathleten – im kleinen Rahmen – aufgrund einer Streckenbegleitung aus der Trainingsgruppe durch Nachwuchsspringerin, Christine Mengel (mit dem Mountainbike), und ihrem Trainer, Matthias Aust (ebenfalls laufend) tolle Team-Unterstützung vor Ort.

D. Scholz / M. Aust